

Zusammenfassung 2015

- 25.04.15 Erdbeben in Nepal
- 5.05.15 Spendenaufruf für erste Soforthilfe
- Bal ist seit dem 25.05.15 mit 2 Teams unterwegs
- 21.05.15 Nachbeben, erste Helfer mit Hilfsgüter sterben
- 25.05.15 Bal ist unterwegs in Jhakyu im District Dolakha mit Hilfsgüter
- 16.06.15 Markus Grieder besucht das Dorf Chandani Mandan im Distrikt Kabre
- September 15 Lieferboykott für Benzin und Gas von Indien – Immense Auswirkungen auf Nepal
Grund neue Verfassung – Proteste der Madhesi im Süden des Landes mit 40 Toten
Folge: Schulen und Behörden blieben geschlossen, Preise für Nahrungsmittel haben sich vervielfacht. Diesel für Lastwagen fehlt
- 25.01.16 politische Situation von Nepal ist immer noch chaotisch, indische Handelsblockade ist noch nicht abgebrochen, Schwarzmarkt wuchert zügellos, endlose Autoschlangen vor den Tankstellen

Am 5. Mai haben wir einen Spendenaufruf für erste Soforthilfe gemacht. Bal Gurung, unser Kontakt in Nepal hatte rasch zwei Teams aufgestellt, um in den am schlimmsten betroffenen Gebieten Nothilfe zu leisten.

Ein Beispiel: Am 25. Mai waren wir unterwegs nach Jhakyu im District Dolakha. Es ist 200 km von Kathmandu entfernt. Die nächste Strasse ist nur über einen fünfstündigen Fussweg erreichbar. Diese ist seit dem 24. Mai wieder befahrbar, aber doch zu rund 70% zerstört. Bewohnt wird Jhakyu vor allem von Yak- und Reisbauern. Eines unserer Teams war im Dorf. 99% aller Häuser waren zerstört. Trotz dem jetzt einsetzenden Monsun leben alle Menschen noch im Freien. Bisher traf noch keine Hilfe dort ein. Bei Nachbeben am 21. Mai starben die ersten Helfer, die mit Lebensmitteln und Zelten dorthin unterwegs waren... Zwei Tagen halfen wir mit, unterwegs Tote zu bergen und die letzten Kilometer freizuräumen. Am 28. Mai traf unsere Lieferung mit 150 Zelten, 4.5 Tonnen Reis, Babynahrung und medizinischer Grundversorgung für Frauen und Kinder am Fussweg ein, welcher zum Dorf führt.

Insgesamt konnten wir in vier Dörfern, die 90-100% durch die schweren Erdbeben zerstört wurden, zuerst das Nötigste liefern, um die Monsunzeit zu überstehen. Alle Einwohner dieser Dörfer hatten vorher nur wenig. Nun gar nichts mehr! Nach der Nothilfe dann war es unser Ziel sein, diesen Menschen so beizustehen, dass sie wieder ihre Felder bestellen, arbeiten können und ein Dach über dem Kopf haben. – und die Kinder raschmöglichst wieder zur Schule können.

Unsere Hilfe soll kurzfristig der Unterstützung der Betroffenen dienen und langfristig dem Wiederaufbau. – Wir freuen uns, dass wir auf Ihre Hilfe zählen können!

Bildung = Arbeit = LEBENSGRUNDLAGE

Friendship Nepal
Heidenerstrasse 52
CH-9450 Altstätten

info@friendshipnepal.org
+41 (0) 71 245 93 94 Fon
+41 (0) 71 244 44 36 Fax

Aktuelle Projekte Erdbebenhilfe:

Wasserleitungen für Jhakyu im District Dholaka

Die Quelle ist rund 2km ausserhalb des Dorfes. Wir führen diese ins Dorf hinein.

Nach Abklärungen jedoch ohne Stromproduktion, da die Quelle zuwenig Wasser führt.

Solar Panels werden die nächsten 3 Jahre Elektrizität für Licht in den Häusern produzieren.

Danach soll das Dorf ans Stromnetz angeschlossen werden, da ein Wasserkraftwerk in der Nähe gebaut wird.

In Halletar Chandani Mandan im Kabre District unterstützen wir den Wiederaufbau der Schule. Sie war nach dem Erdbeben vollständig zerstört.

Projekte allgemein in Budhabare

Die Schule in B7 ist vom Kindergarten bis zur 8 Klasse vollständig in Betrieb. Gebaut sind zudem die Schulzimmer für das 9. und 10. Schuljahr. Dafür fehlt jedoch immer noch die Bewilligung des Distrikt-Governments. „Politische“ Gründe sind ausschlaggebend. – In Wahrheit wohl eher die Tatsache, dass wir neben der offen verlangten Zahlung mit der Anmeldung keine versteckten Zahlungen leisteten...

Wohl noch dieses Jahr werden 5 uralte und baufällige Klassenzimmer abgebrochen und neu gebaut. Fn bezahlt 3 Räume. Der District Jhapa drei. Baubeginn wird sein, nachdem sich die Situation im Lande nach dem Erdbeben und dem Boykott durch Indien wieder beruhigt hat.

Heute besuchen viele Kinder schon ab 5 Jahren den Kindergarten. Neu baut B7 ein zweites Kindergartenjahr ein, damit die Kinder den Anschluss an die Primarschule optimaler finden. Tabea Gamper finanziert das erste Jahr.

Das Community Haus für die Frauen in Budhabare 7 ist fertiggestellt. Was Ende 2015 noch fehlte, sind Möbel. Die Frauen schlugen aus praktischen Gründen Plastik Stühle und Tische vor.

Die Frauen in Budhabare schlugen uns im Dezember ein Projekt für Kerzenproduktion vor. Schulung, Material und eine Maschine. Dieses wird zur Zeit aufgegleist.

Neben B7 ist fn auch in B5 aktiv. Hier bezahlen wir zwei zusätzliche Lehrer der Unterstufe

Beschlüsse des Vorstandes vom Dez 15

1. Die Zusammenarbeit mit B7 wird wie bisher fortgeführt. Wir finanzieren 5 LehrerInnen und eine Kindergärtnerin.
2. Wir finanzieren ab sofort zwei Lehrer in B5 mit dem gleichen Lohn wie in B7
Diese wurden bisher mit fn-Geld aus Norwegen finanziert. Dieses ist nun aufgebraucht.
3. Wir vollenden den Bau des Kindergartens in B1:
Mauern, Fenster, Türe. Boden und Dach mit Säulen bestehen ja schon.
4. Wir finanzieren das Kerzenproduktions Projekt in B7. Bitten um Fotos für unsere Spender.
5. Wir finanzieren den Bau der zwei neuen Schulzimmer in B7
6. Wir bezahlen einen assistant teacher für B9 mit monatlich 3500 Rupien
7. Im Nachbardorf von Jhakyu finanzieren wir ebenfalls den Neubau des Schulhauses.
8. Wir unterstützen einige Familien in Notlage direkt – klären aber ab was in diesem Dorf sonst noch nötig ist.

Bildung = Arbeit = LEBENSGRUNDLAGE

Friendship Nepal
Heidenerstrasse 52
CH-9450 Altstätten

info@friendshipnepal.org
+41 (0) 71 245 93 94 Fon
+41 (0) 71 244 44 36 Fax